

Presseinformation

2024

Rückfragehinweis:

Caroline Schluge
+43 (0) 676 463 02 20
schluge@sobieszek.at

Alle Fotos in druckfähiger Auflösung finden Sie auf:

www.sobieszek.at

(-> PR & Marketing -> Österr. Kabarettpreis)

Inhaltsverzeichnis:

Seite 03 Einleitung

Seite 04 Preisträger*innen

Seite 06 Organisatorisches

Seite 08 Statements der Kooperationspartner*innen

Seite 14 Jurybegründung Förderpreis

Seite 15 Jurybegründung Programmpreis

Seite 16 Jurybegründung Hauptpreis

Seite 17 Jurybegründung Sonderpreis

Seite 18 Fernsehpreis

Seite 19 Information Christina Kiesler

Seite 20 Information GHÖST

Seite 22 Information Sonja Pikart

Seite 23 Information Wir Staatskünstler

Seite 24 Wir danken allen Kooperationspartner*innen

Einleitung

Kabarett ist eine Wortspielbank mit Croupiers, die mehr austeilen als einstecken.

Werner Fink

Kabarett und Satire sind Teil der österreichischen Identität, seit 1999 wird der „Österreichische Kabarettpreis“ verliehen. Dies ist nur dank der Sponsoren, Partner*innen sowie der Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien möglich.

Wir feiern heuer ein kleines Jubiläum: Seit 1999 wird der Österreichische Kabarettpreis verliehen, wegen einer Covid-bedingten Pause dürfen wir den Preis heuer bereits zum 25. Mal vergeben! Außerdem freut es mich besonders, dass wir mit den Österreichischen Lotterien einen neuen Partner dazugewinnen konnten.

Julia Sobieszek, Obfrau Verein „Österreichischer Kabarettpreis“

Die Jury
– bestehend aus namhaften Kulturjournalist*innen –
hat sich 2024 für folgende **Preisträger*innen** entschieden:

Förderpreis:

Christina Kiesler

Programmpreis:

GHÖST

Von und mit: Berni Wagner, Sonja Pikart und Christoph Fritz

Hauptpreis:

Sonja Pikart

Sonderpreis:

Wir Staatskünstler

Fernsehpreis:

Voting startet demnächst auf www.kabarettpreis.at

Onlinepreis:

Content Creator*innen und Fans können noch bis 31.8. auf www.kabarettpreis.at
sich selbst oder ihre Favorit*innen nominieren.

Die Preisverleihung findet am **12. November** statt, wie schon in den letzten Jahren wird das **GLOBE Wien** als Austragungsort zur Verfügung stehen. Wir danken dem GLOBE für die langjährige Partnerschaft.

Nach seinem Debüt 2023 wird der Abend heuer wieder von **Clemens Maria Schreiner** moderiert. Auch in diesem Jahr wird die Verleihungsgala auf ORF1 zu sehen sein.

Wir freuen uns außerordentlich, mit den **Österreichischen Lotterien** einen neuen **Hauptsponsor** für den Kabarettpreis gewonnen zu haben! *„Die große Kunst der Kabarettszene ist es, aktuelle und kritische Themen humorvoll zu betrachten und Probleme, die unsere Gesellschaft bewegen, mit einem Lachen und Glücksmomenten aufzuladen. Unsere Vision als Unternehmen ist es, Glücksmomente zu schaffen“*, so Erwin van Lambaart, Generaldirektor der Österreichischen Lotterien.

Durch das zusätzliche Sponsoring können wir in diesem Jahr die Dotierung der Preise auf **2.500 € erhöhen**. Das betrifft Förderpreis, Programmpreis, Hauptpreis, Sonderpreis und Onlinepreis.

Weiters freuen wir uns, dass die **HDI Versicherung** – seit 13 Jahren eine treue und großzügige Begleiterin und Hauptsponsorin des Kabarettpreises – wieder mit dabei ist! Außerdem bedanken wir uns bei der **Stadt Wien**, dem **ORF**, **Wiener Wermut** und der **Kulturbörse Freiburg** herzlich für die Unterstützung. Für süße Minuten sorgt heuer erstmals **Schofrulade**. Schön, dass Sie dabei sind!

Organisatorisches

Nach einem großen Erfolg im letzten Jahr vergeben wir auch heuer einen **Onlinepreis**. Ausgezeichnet wird der/die **beliebteste Content-Creator*in im Bereich Comedy/Satire/Kabarett** in Österreich oder im deutschsprachigen Raum mit eindeutigem Österreich-Bezug. Der/die Sieger*in wird mittels **öffentlichen Votings** vom Publikum gewählt. Die Nominierungsphase ist ab jetzt unter kabarettpreis.at eröffnet. Das **Voting** für beide Preise findet zwischen **9. und 30. September** statt.

Des Weiteren sind dieses Jahr der **Förderpreis, Programmpreis, Hauptpreis, Sonderpreis** und **Onlinepreis** dotiert. Der **Fernsehpreis** bleibt weiterhin undotiert.

Nominierung und Preiskategorien:

Zur Wahl für die dotierten Kategorien stehen alle Künstler*innen, die im aktuellen Beobachtungszeitraum (in der Regel seit der Jury-Sitzung des Vorjahres) mit einem neuen Kabarett- oder Kleinkunst-Programm Premiere auf einer österreichischen Bühne hatten.

Mit dem **Förderpreis** würdigt die Jury Nachwuchskünstler*innen, die mit der Premiere ihres aktuellen Programms Aufmerksamkeit erregt und Vorfreude auf zukünftige Produktionen geweckt haben.

Mit dem **Programmpreis** zeichnet die Jury darüber hinaus herausragende oder außergewöhnliche Kabarett- oder Kleinkunstprogramme oder satirisch-literarische Produktionen aus.

Mit dem **Hauptpreis** würdigt die Jury das kontinuierliche und nachhaltige künstlerische Wirken von Kabarettist*innen, deren hervorragende Qualitäten sich im ausgezeichneten Programm widerspiegeln.

Der **Sonderpreis** wird an Menschen verliehen, die sich auf besondere Weise um die Satire im deutschsprachigen Raum verdient gemacht haben. Den Sonderpreis gibt es seit 2011.

Mit dem **Fernsehpreis** zeichnet das Publikum die beliebteste Satire-/Comedy-/Kabarettshow im deutschsprachigen TV aus. Eingeschlossen sind hier sowohl **TV- als auch Streamingformate, -serien und -shows**. Der oder die Sieger*in wird durch ein **öffentliches Voting** ermittelt und steht danach drei Jahre nicht zur Wahl. Der Preis wird seit 2016 verliehen. Achtung: „Gute Nacht Österreich“ und „Science Busters“ haben 2023/2022 gewonnen, deshalb sind sie heuer vom Voting ausgeschlossen.

Mit dem **Onlinepreis** würdigt das Publikum die beliebtesten Content-Creator*innen im deutschsprachigen Raum. Der/die Sieger*in wird durch ein **öffentliches Voting** ermittelt und steht danach drei Jahre nicht zur Wahl.

Verein:

2010 wurde ein Verein gegründet, der sich um die organisatorische Abwicklung kümmert und bei dem alle Fäden zusammenlaufen.

Wir danken unseren Kooperationspartner*innen!

Verein „Österreichischer Kabarettpreis“

Keinergasse 29 Top 1 - 1030 Wien

office@kabarettpreis.at - kabarettpreis.at

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN

„Die große Kunst der Kabarettszene ist es, aktuelle und kritische Themen humorvoll zu betrachten und Probleme, die unsere Gesellschaft bewegen, mit einem Lachen und Glücksmomenten aufzuladen. Unsere Vision als Unternehmen ist es, Glücksmomente zu schaffen.“

*Daher unterstützen die Österreichischen Lotterien zahlreiche Initiativen aus Kunst und Kultur und freuen uns als Hauptsponsor des Kabarettpreises 2024 auf viele weitere Glücksmomente dank der diesjährigen Nominierungen und Preisträger*innen.“*

Erwin van Lambaart, Generaldirektor der Österreichischen Lotterien

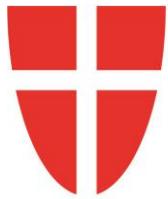
HDI VERSICHERUNG

Bereits seit 13 Jahren sind wir als HDI Versicherung Partner des Österreichischen Kabarettpreises. Besonders in diesen Zeiten ist es wichtig, Humor zu bewahren und besonderen Momenten eine Bühne zu



*geben. Deshalb unterstützen wir seit Jahren die österreichische Kunst- und Kulturszene, insbesondere das Kabarett. Genauso wie sich unsere Versicherungsnehme*innen auf uns verlassen können, unterstützen wir auch Künste*innen, die mit Ihren unterhaltsamen Programmen nachhaltig unseren Alltag bereichern. "Together" schaffen wir mehr und stehen auch heuer wieder an der Seite des Österreichischen Kabarettpreises.“*

Ing. Thomas Lackner, Vorstandsdirektor HDI Versicherung AG



**Stadt
Wien**

Kultur

STADT WIEN KULTUR

„Das Kabarett hat in Österreich eine lange Tradition und ist wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens – zur Unterhaltung sowie als sozialkritische

und politische Stimme. Auszeichnungen würdigen nicht nur herausragende Leistungen, sondern erhöhen die Aufmerksamkeit für die gesamte Szene und die Künstlerinnen der Branche. Gerade die Kabarettistinnen zeigen immer wieder auf hohem Niveau, dass man über die großen Themen unserer Zeit, über Politik, aber auch über uns Menschen herzlich und bitterlich lachen kann.

Als Stadträtin für Kultur und Wissenschaft freue ich mich zudem über die Beliebtheit des Wissenschaftskabarett – eine wunderbare Art, um wissenschaftliche Fragestellungen und Erkenntnisse humorvoll und zugänglich zu vermitteln.“

Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien

ORF

„Die ORF-Unterhaltung freut sich, auch dieses Jahr den Kabarettistinnen und Kabarettisten des Landes – nicht nur in zahlreichen beliebten TV-Formaten, sondern als TV-Partner des Österreichischen



Kabarettpreises – der Würdigung ihrer herausragenden Arbeit wieder eine große Bühne bieten zu können.

Die Zusammenarbeit mit der österreichischen Kabarett- und Comedy-Szene ist seit Jahren eine besonders erfolgreiche, die sich insbesondere auch beim Publikumspreis für die beliebtesten TV-Formate widerspiegelt. Nicht zuletzt deshalb ist es dem ORF auch weiterhin ein Anliegen, die größte Plattform für hochkarätige Unterhaltungskunst aus Österreich zu bieten.“

Martin Gastinger, ORF-Unterhaltungschef



WIENER WERMUT

„Kabarett. Lebensfreude. Wiener Wermut. Lebenslust. Mehr davon. Leben. Lachen. Kunst. Genuss.“

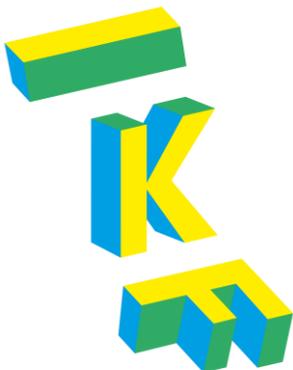
Andreas Sael & Peter Tikal, Genusschenker und Kabarettgenießer,
Wiener Wermut

SCHOFRULADE

„Kabarett trägt wesentlich zur kulturellen Vielfalt und Lebensfreude bei. Daher ist es uns eine Ehre, diesen Preis zu unterstützen, um Kreativität und positive Impulse zu fördern. Der österreichische Kabarettpreis stärkt nicht nur die Kabarettszene, sondern auch die Zuversicht in unserer Gesellschaft. In einer krisengebeutelten Zeit wie dieser wichtiger denn je. Wir müssen das Leben mit Humor nehmen - trotz allem!“

**SCHO
FRU
LADE**

Nicole Oswald, SCHOFRULADE



KULTURBÖRSE FREIBURG

„Die langjährige und bedeutende Kooperation zwischen dem Österreichischen Kabarettpreis und der Internationalen Kulturbörse Freiburg (IKF) wird fortgesetzt – das freut uns sehr!

*Beide Veranstaltungen haben einen sehr hohen Stellenwert und einen guten Ruf. Gemeinsam schauen wir in die Zukunft und freuen uns, im Jahr 2025 die Gewinner*innen des Förderpreises 2023 und 2024 erleben zu dürfen.*

Verein „Österreichischer Kabarettpreis“

Keinergasse 29 Top 1 - 1030 Wien

office@kabarettpreis.at - kabarettpreis.at



*Plattformen wie die IKF und der Österreichische Kabarettpreis bieten eine hohe Sichtbarkeit und Reichweite, was insbesondere für Nachwuchskünstler*innen von großem Vorteil ist. Netzwerkarbeit spielt eine entscheidende Rolle in der Kulturszene, kann Türen zu neuen Märkten öffnen und so den Markteintritt erleichtern. Mit dieser Kooperation stärken wir die Position des Kabarett in der Kulturlandschaft und bieten vielfältige Vorteile für die Künstler*innen und die Besucher*innen.*

Culture Connects People.

Wir freuen uns auf Maria Muhar und ihr „5-Gänge-Menü der Kleinkunst“ (Gewinnerin des Förderpreises 2023) und auf Christina Kiesler (Gewinnerin der Förderpreises 2024).“

Karola Mohr, Projektleiterin bei der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG

Verein „Österreichischer Kabarettpreis“

Keinergasse 29 Top 1 - 1030 Wien

office@kabarettpreis.at - kabarettpreis.at

Jurybegründungen

**Der Förderpreis des „Österreichischen Kabarettpreis 2024“ geht an
Christina Kiesler für ihr Programm „Nachspielzeit“**



Der „Österreichische Kabarettpreis 2024“ in der Kategorie „Förderpreis“ wird an Christina Kiesler verliehen. Die Fachjury erklärt: „Wenn es einer gelingt, das Patriarchat von der Bühne aus zu zerschmettern, wird das Christina Kiesler sein.“ Für ihr erstes Solo-Kabarett namens „Nachspielzeit“ transportiert die Fußballerin (Verein Dynamo Donau) den Zeitrahmen von zwei Halbzeiten mit 15 Minuten Pause auf die Bühne. Auf der Ersatzbank wartet sie darauf, von dem – natürlich männlichen – Trainer ihren Einsatz zu bekommen. Das Setting gibt Raum, um mit dem Publikum ihr Leben und unsere Gesellschaft zu besprechen.

Da hat sich einiges angestaut bei der katholisch geprägten, lesbischen Niederösterreicherin, die Schauspiel studiert hat, im Burgtheater Kinder begeistert und 2024 den Protestsong-Contest gewonnen hat. Mit viel Spielwitz, Fantasie, Flachwitzen und hoch geschossenen Wuchteln läuft Kieslers „Nachspielzeit“ rasant und mitreißend ab. Gutes Kabarett hat stets inhaltliches Anliegen, bei Christina Kiesler geht es um Gleichberechtigung, Patriarchat, Kapitalismus und mehr. Als Halbzeit-Showact tritt der personifizierte Klimawandel auf. Der Rockstar bedankt sich ganz besonders bei all denen, die nicht an ihn geglaubt haben: „Ihr habt mich erst zu dem gemacht, was ich heute bin!“

Veronika Schmidt, Die Presse

Mehr Informationen zu Christina Kiesler finden Sie unter: www.christinathekiesler.at

Der Programmpreis des „Österreichischen Kabarettpreis 2024“ geht an „GHÖST“ von und mit Berni Wagner, Sonja Pikart und Christoph Fritz



Der „Österreichische Kabarettpreis 2024“ in der Kategorie „Programmpreis“ wird Berni Wagner, Sonja Pikart und Christoph Fritz für ihr Programm „GHÖST – Eine Halloween-Show“ verliehen. Die Fachjury zeichnet damit eine – als Sicherheitsvortrag getarnte – Geisterkomödie aus, gespielt von der vielleicht spannendsten Kabarett-Elitetruppe seit „Schlabarett“.

Wer sich im kleinen Alpenland Österreich wundert, was alles möglich ist, bekommt dafür endlich eine Erklärung. In Erinnerung an die schaurigen Corona-Presskonferenzen wollen Wagner, Pikart und Fritz, dass wir uns fürchten, damit sie uns sagen können, dass wir uns nicht fürchten müssen. Als „Geheim-

Hauptmannschaft Österreich“ zeigen sie auf, was in Österreich nicht normal ist: Vom Krampus, der Touristenfalle bis zum Watschenbaum.

Kann es ein Kabarettprogramm über Geister und paranormale Phänomene überhaupt geben? In Österreich schon! Wagner, Pikart und Fritz haben weder Angst vor radikalem Klamauk, vor einer Kostüm- und Materialschlacht, noch vor Mitmach-Elementen wie in der Rocky-Horror-Picture-Show. Sie schaffen damit einen Abend mit Kultpotenzial - für mutiges Publikum!

Florian Kobler, ORF

Mehr Informationen zu GHÖST finden Sie unter: www.christophfritz.at/ghoest

Der Hauptpreis des „Österreichischen Kabarettpreis 2024“ geht an Sonja Pikart für ihr Programm „Halb Mensch“



Sonja Pikart ist in der heimischen Kabarettszene seit Jahren eine wichtige Protagonistin und gewissenhafte sowie schlaue Beobachterin gesellschaftspolitischer Schief lagen und Entwicklungen. Auch in ihrem bereits vierten Soloprogramm seziert sie unser Dasein bis ins schmerzhafteste Detail und legt sich dabei selbst unters Messer.

In „Halb Mensch“ entführt sie uns in eine dystopische Bunker-Kulisse, ja da draußen wüten die Maschinen, die wir erschaffen haben. In Pikarts Kopf ringen derweil die großen Themen Feminismus und Patriarchat, Klimaschutz und Hedonismus, Veganismus und Humanismus miteinander. Dabei zieht Sonja Pikart absurde Vergleiche, die bei weiterem Nachdenken gar nicht mehr so grotesk sind. Leben wir schon den apokalyptischen Alptraum, vor dem wir uns alle gefürchtet haben, oder ist eh alles wie immer? Wann verwischen die Grenzen zwischen Menschsein und Nicht-Menschsein und was kann uns noch verbinden, wenn wir uns ohnehin egal sind? „Halb Mensch“: Eine U- und Dystopie, ein brillantes und irrwitziges Programm, das einige reale Knackwatschen in petto hat. Ja Mensch, so ist das Leben!

Eva Deutsch, FM4

Mehr Informationen zu Sonja Pikart finden Sie unter: www.sonjapikart.com

Der Sonderpreis des „Österreichischen Kabarettpreis 2024“ geht an „Wir Staatskünstler“.



Der „Österreichische Kabarettpreis 2024“ in der Kategorie „Sonderpreis“ wird an „Wir Staatskünstler“ verliehen. Das seit 2011 bestehende Ensemble bündelt die Qualitäten von drei der profiliertesten Kabarettisten Österreich: Florian Scheuba steht dabei für den investigativ-journalistischen Unterbau, Thomas Maurer für eher hedonistische Zivilisationskritik und Robert Palfrader für schauspielerische Grandezza. Als Fernseh-Format entstanden, das sich viele filmische Elemente bewahrt hat, sprengen ihre Auftritte die klassische Bühnenform.

So auch das aktuelle Programm „Alte Hunde – Neue Tricks“, das dem Ausdruck „auf den Hund gekommen“ mit der durchgespielten Gründung einer populistischen „Hundepartei“ eine völlig neue Bedeutung verleiht. Samt Musikvideos, Werbespots, Kollegen-Einspielern und multimedial präsentierten, grandios selbstentlarvenden Fundstücken wie der Broschüre „Russland. Los geht’s“ der Wirtschaftskammer Österreich ergibt sich hier ebenso komisches wie schlagkräftiges politisches Kabarett. Und einer der konsequentesten, wichtigsten Aufklärungsbeiträge zum Jahr 2024.

Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung

Mehr Informationen zu „Wir Staatskünstler“ finden Sie unter: www.wirstaatskuenstler.at

Fernsehpreis

Das sind die nominierten Sendungen*:



1 Comedy Challenge -
Das kann ja heiter werden



2 Dave



3 Die Tafelrunde



4 Fakt oder Fake



5 JOYN Comedy
Battle



6 Kabarett im Turm



7 Kabarett Talente
Show



8 Meine Bewunderung gilt... -
Kabarettstars und ihre Ikonen



9 Pratersterne



10 Und Du? Mit
Aladdin Jameel



11 Was gibt es Neues?

*Die Gewinner*innen stehen die drei darauffolgenden Jahre nicht zur Wahl. Achtung: „Gute Nacht Österreich“ und „Science Busters“ haben 2023/2022 gewonnen, deshalb sind sie heuer vom Voting ausgeschlossen.

© von links oben nach rechts unten: (1) ORF / Roman Zach-Kiesling; (2) Mutterschiffilm / Armin Rauthner; (3) ORF / Hubert Mican; (4) Hans Leitner; (5) JOYN / Urban Ruths; (6) Guzzo; (7) Julian Pöschl; (8) ORF / Hubert Mican; (9) ORF / Jan Frankl; (10) Christian Georgescu; (11) ORF / Günther Pichlkostner

Verein „Österreichischer Kabarettpreis“

Keinergasse 29 Top 1 - 1030 Wien

office@kabarettpreis.at - kabarettpreis.at

PRESSEINFORMATION

Christina Kiesler (Förderpreis) „Nachspielzeit“



Was kommt dabei raus, wenn ein Pottschacher David Bowie-Verschnitt und die schönste Frau aus Neunkirchen in den Neunzigern auf Gran Canaria zu viel Gin Tonic trinken und Pistazien essen?! Richtig:

CHRISTINA KIESLER

Too much Chaot for Riot& trotzdem fast schon randalierend revolutionär im Missverstehen von Redewendungen. Somit die heißeste Anwärterin zur Wahl der MISS Verständnis.

UNBEKANNT aus dem ORF Format "Die Comedy Challenge", wechselt sich Christina Kiesler pünktlich zur NACHSPIELZEIT von der Randgruppen-Ersatzbank ein.

Position: Links außen und immer auf der Suche nach dem Laufpass in die Tiefe.

Wer hoffet, es geht in NACHSPIELZEIT darum, das Runde ins Eckige zu bekommen, darf beruhigt sein: Aus ländlich-katholischer Sicht geht's am Ende doch immer darum, das Runde ins Eckige zu bekommen. Außer man entscheidet sich für die schnittige Urne.

NACHSPIELZEIT: Ein 90 Minütiges Super Match zwischen Kiesler und Publikum. Starke Offensive für die Lachmuskeln & zärtliche Defensive für Hirn & Herz.

Mehr Informationen zu Christina Kiesler finden Sie unter: www.christinathekiesler.at

„GHÖST“ (Programmpreis)

von und mit Berni Wagner, Sonja Pikart und Christoph Fritz



Wussten Sie, dass Österreich seit jeher ein Hotspot für das Paranormale ist? Nein? Wie oft am Tag denken Sie sich in diesem Land den Satz: „Das kann es doch nicht geben!“ Sie haben recht. Vieles was hier passiert kann es eigentlich nicht geben. Und trotzdem... häuft sich das Unmögliche signifikant im kleinen Alpenland. Naturgesetze erscheinen bestenfalls als Richtlinien. Die Zeit hat sich auf den einsamen Landstraßen verfahren, kurvt im Kreis, steht still oder bewegt sich gar rückwärts. Echos der Vergangenheit schwappen in die Gegenwart herüber. Dazu kommen in

ihren Tälern vergessene okkulte Bergvölker, mörderische Touristenfallen, der blutrünstige „Zwergberg“ oder die gerissene „SchLawine“. Kümmert sich darum denn niemand? Doch! In diesem hochkompetenten Sicherheitsvortrag* der Behörde G.H.ÖST, der „Geheimhauptmannschaft Österreichs zur Verwaltung des Monsterthums, der Okkultiererei und des Geisterwesens, gegründet mit kaiserlichem Beschlusse im Jahre 1869“, lernen Sie:

- ...bei welchen Schlagerstars es sich in Wahrheit um Vampire handelt
- ...wie Sie sich am effektivsten gegen einen Krampus verteidigen
- ...wann der ungünstigste Zeitpunkt für eine Heiligenerscheinung ist
- ...was das alles mit dem Österreichfisch und dem schwarzen Edelweiß zu tun hat

Zumindest während der 90 Minuten in Anwesenheit unserer Beamt*innen sind Sie sicher - solange nur nicht wieder etwas schiefeht...

*Die GHÖST übernimmt keinerlei Haftung für etwaige während des Sicherheitsvortrags entstandene Schäden durch paranormale Aktivität, entwischte Monster und Geisterwesen oder Lebensmittelvergiftung. Alle Ähnlichkeiten von Monstern mit lebenden oder toten Persönlichkeiten aus der österreichischen Öffentlichkeit sind unbeabsichtigt, aber unvermeidbar. Alle Vorträge der G.H.ÖST gefördert vom Amt für Tourismusbekämpfung.

Mehr Informationen zu GHÖST finden Sie unter: www.christophfritz.at/ghoest

Sonja Pikart (Hauptpreis)
„Halb Mensch“



Ein Raum, eine Frau, ein paar Discokugelscherben. Sonja Pikart steht am Fenster und versucht dabei, seriös auszusehen. Seit 4 Uhr morgens hat sie trainiert, meditiert und geräuchert – sowohl Tofu als auch böse Geister. Jetzt fragt sie sich, wie viele Weltkriege wohl schon entstanden sind, weil irgendeine Wohlfühlapp einem Faschisten gesagt hat: „Alles darf da sein. Du bist genug.“

Die Welt vor der Tür würde Sonja gerne als apokalyptischen Alptraum bezeichnen, doch eigentlich ist alles so wie immer: manches ist so furchteinflößend, dass man es verdrängen muss, aber es gibt auch NGOs, Eis und Faultierbabys. Würde sie überhaupt merken, wenn ein

Punkt kommt, an dem die Stimmung kippt? Solange sie sich hier drin um ihr Kimchi kümmern kann, ist ja eigentlich alles gut. Es ist schön, gebraucht zu werden. Mit Herzenswärme ein Kohlgemüse zu nähren, das kann eine KI nämlich nicht.

Es beginnt eine fantastische Sci-Fi Reise in die eigene Seele, ein komischer Traum von einer verschlimmbesserten Welt, eine Suche nach Menschlichkeit in einer wiederverwendbaren Piñata.

Halb Mensch - eine U- und Dystopie

Anmerkung: Dieser Presstext hat ChatGPT in den Arsch getreten

Mehr Informationen zu Sonja Pikart finden Sie unter: www.sonjapikart.com

Wir Staatskünstler (Sonderpreis) „Alte Hunde - Neueste Tricks“



Haben die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes es satt, immer nur herum zu keppeln ohne zu zeigen, wie es besser geht? Oder Leuten beim Herumkeppeln zuzuschauen, die nicht zeigen, wie´s besser geht? Umfragen belegen nicht nur, dass wir immer weniger Vertrauen in unsere Politiker, sondern auch in unsere Mitbürger haben. Kann Satire da etwas bewirken und würde das gelingen?

Zumal die „Staatskünstler“ mit ihrem nagelneuen Programm erstmals aktiv in den politischen Wettbewerb der Republik Österreich eingreifen könnten. Welche Ziele verfolgen sie damit? Ein Ende der wahnwitzigen Bodenversiegelung in unserem Land? Die Abhaltung von regelmäßigen Bürgerstammtischen im Steirereck? Oder einfach nur monatlich sechseinhalbtausend Euro netto als Abgeordnetengehalt? Und warum sind sie dabei auf den Hund gekommen?

Thomas Maurer, Robert Palfrader und Florian Scheuba präsentieren ab Herbst 2024 die neueste Version ihres Erfolgsprogramms inklusive laufend aktualisierter Nachwahl-Betrachtung und Regierungsbildungs-Prognostik.

Mehr Informationen zu Wir Staatskünstler finden Sie unter:

www.wirstaatskuenstler.at

WIR DANKEN ALLEN KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



MARX HALLE
GLOBE
♦ WIEN ♦



SCHO
FRU
LADE

